

# ZWISCHENRUF

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

**AUSGABE 99**

SEPTEMBER 2012

Liebe Leserin, lieber Leser,



Die Paralympics in London waren ein tolles Fest des Sports. Und ein wunderbares Volksfest. Wenn es uns gelänge, diese Atmosphäre weltweit zu verbreiten und zu erhalten, wären wir gelebter Inklusion ein gutes Stück näher.

In Görlitz wird Renate Angstmann-Koch, eine Tübinger Lokalredakteurin und aktive Gewerkschafterin, mein Gast sein und öffentlich über „Journalismus zwischen Auftrag und Auflage“ reden. Ich freue mich auf einen regen Erfahrungsaustausch.

Die 1. Lesung des Bundeshaushalts 2013 war vom Karlsruher Urteil geprägt, das den Fiskalpakt zwar billigte, aber klare Obergrenzen benannte, deren Überschreitung nur der Bundestag entscheiden dürfe. So stärkte unsere LINKE-Klage die Rechte des Parlaments.

Am 29.d.M. finden bundesweit große Aktionen zum „UmFAIRteilen“ statt. Ich hoffe, viele von Ihnen/Euch dort zu treffen oder andernorts zum gleichen Thema unterwegs zu wissen.

Alles Gute!

Euer/Ihr

## Goodbye London— Olà Rio

Ilja Seifert und die sportpolitische Sprecherin der LINKEN, Katrin Kunert, waren mit einer Delegation des Sportausschusses bei den 14. Paralympischen Sommerspielen in London. Dabei gab es auch zahlreiche Begegnungen mit Sportlern, u.a. mit Marianne Buggenhagen sowie Politikern, u.a. Bundespräsident Joachim Gauck.



Zunächst auch im Namen der Fraktion allen Athletinnen und Athleten herzlichen Glückwunsch zu den großartigen Leistungen. Die Stimmung in London war überwältigend. Die Zuschauertribünen waren voll und man hatte nicht das Gefühl, die Paralympics wären ein Anhängsel der zuvor beendeten Olympischen Spiele. Ilja Seifert: „Diese Paralympics zeigen, dass der Behindertensport auf einem guten Weg ist. Die Gesellschaft ist offener geworden und den gezeigten Leistungen wird sportliche

Achtung gezollt. Dennoch gibt es noch viele Barrieren in den Köpfen der Menschen als auch in der Infrastruktur. Auch die Medaillenprämien für die deutschen Athletinnen und Athleten zeigen, dass wir von einer tatsächlichen Gleichbehandlung noch weit entfernt sind. Eine paralympische Medaille darf uns nicht nur halb so viel wert sein, wie eine Medaille bei den Olympischen Spielen“. Bessere Möglichkeiten für Menschen mit Behinderungen im Schul-, Breiten- und Leistungssport ist Thema der öffentlichen Anhörung des Sportausschusses im Bundestag am 24.10.12 zum diesbezüglichen Antrag der LINKEN.



[www.ilja-seifert.de](http://www.ilja-seifert.de)

Text/Fotos: Andre Nowak

### TERMINE MIT ILJA SEIFERT

**18.09.-13.30 UHR**

**Tourismus im Dreiländereck** - Diskussion im Naturparkhaus Zittauer Gebirge Hauptstr. 28, 02799 Großschönau

**19.09.-13 UHR**

**Görlitz barrierefrei? Stadtpaziergang** mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt **Treff:** Brunnen am Obermarkt

**20.09.-14 UHR**

Gespräch im Blinden- und Sehschwachenverein Niesky

**20.09. 19.30UHR**

**„Überall dabei“ Das inklusive Filmfestival** von „Aktion Mensch“ CinnemaxX Berlin, Potsdamer Str. 05

**21.09. 10. 30 Uhr**

**UN-Konvention umgesetzt?** Diskussion auf der Mitgliederversammlung des Behindertenverbandes Schwerin e.V. Max-Planck-Str. 9a, Schwerin

**26. 09. 19 Uhr**

Filmvorführung und **Podiumsdiskussion zum Kinohit „Ziemlich beste Freunde“** Kleisthaus Mauerstr. 53, Berlin

**HÖRFILM !!**

**27. 09. 14 Uhr**

**Besuch der Baustelle des Flughafens Berlin** mit dem Tourismusausschuss des Bundestages

## Exklusive Bildung - unbehindert !

Inklusion ist in aller Munde – exkludiert wird per Gericht. Das Oberverwaltungsgericht (OVG) Bautzen entschied am 13. September endgültig, dass an der Schule Seifhennersdorf wegen zu geringer Schülerzahlen keine neue fünfte Klasse gebildet werden darf.

Dem widersetzen sich seit Schuljahresbeginn 23 von 38 Eltern und ihre Kinder und griffen aus Protest zur Selbsthilfe. Sie organisierten den Unterricht mit pensionierten und freiberuflichen Lehrern. Der Stundenplan mit allen Fächern ist dadurch abgesichert worden. Den protestierenden Eltern, die sich den Festlegungen der Behörden widersetzen, wurde dennoch eine Geldbuße in Höhe von bis zu 1.250 Euro angedroht. Die sächsische Bildungsagentur sieht im Handeln der Eltern eine Ordnungswidrigkeit.

Ilja Seifert und Katrin Kagelmann erklären sich mit der Selbsthilfe der Eltern solidarisch: „Inklusion gilt nicht nur für Menschen mit Behinderung, sondern auch in jedem Sozialraum. Wer Schulen schließt, verödet Gemeinden, belastet Kinder, Eltern und Pädagogen und das kulturelle Klima in der Gemeinde“, erklärt Seifert.



Es muss verhindert werden, dass zunehmend auch öffentliche Schulen im ländlichen Raum verschwinden, erklärt die bildungspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion DIE

LINKE, Cornelia Falken. Das "öffentliche Bedürfnis" müsse neu diskutiert werden. "Die Deutungshoheit darüber darf nicht länger bei der Kultusbürokratie liegen, sondern muss auf den Schulträger vor Ort übergehen. Gemeinde und Eltern wissen viel besser, worin das öffentliche Bedürfnis an Schule in der Region besteht."

Die LINKE steht weiter zu den mutigen Eltern und Kindern. Die Kreisfraktion tagt am Montag, dem 17. September um 16.30 Uhr öffentlich in der Mittelschule Seifhennersdorf.

Soke

## Mittendrin - ein Leben lang

Das ist das Motto der diesjährigen Internationalen Konferenz auf der Messe REHACARE 2012 in Düsseldorf. Im „Europäischen Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen 2012“ sowie im „Russlandjahr in Deutschland 2012/2013“ beraten Betroffene und Fachleute aus Deutschland und mindestens acht postsowjetischen Staaten sowie vom Europäischen Behindertenforum. Wie Menschen mit Behinderungen sowie Menschen, die erst im Alter behindert werden, ihre, teilweise erst mühsam erkämpfte, selbstbestimmte Lebensweise erhalten können, steht im Zentrum dieses öffentlichen europäischen Dialogs. Weitere Schwerpunkte sind: Mobilität von Menschen mit Behinderung von jung bis alt, inklusive Bildung und die internationale Zusammenarbeit der Behindertenbewegung.

Schirmherrin ist erfreulicherweise die Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Frau Dr. Ursula von der Leyen. Gemeinsame Veranstalter sind der „Allgemeine Behindertenverband in Deutschland – Für Selbstbestimmung und Würde“ e.V. (ABiD) sowie die Internationale Akademie für Management und Technologie e.V. (INTAMT).

Im Rahmen der REHACARE findet auch der Fachkongress „Wohn(t)raum“ statt. Dort ist Ilja Seifert am 10. Oktober in der Zeit von 12.45 bis 13.15 Uhr live dabei. Er referiert und diskutiert zum Thema „Mit Behinderung alt werden

- Herausforderungen für Politik und Gesellschaft“ im Raum 3 CCD Süd. Mehr unter: [www.rehacare.de/kongress](http://www.rehacare.de/kongress).

Und natürlich trifft man Ilja Seifert am Messestand der Fraktion DIE LINKE, diesmal in Halle 3, Stand 3/G76.

**DIE LINKE** auf der  
**REHACARE.**  
10. bis 13.10. **DIE LINKE.**  
IM BUNDESTAG

[www.ilja-seifert.de](http://www.ilja-seifert.de)

## In Kürze

### Zitiert:

Wie oft sahen Sie beispielsweise schon jemanden, der „an den Rollstuhl gefesselt“ war? Ich noch nie. Und wenn, dann wäre das eine Straftat, ein Fall für den Staatsanwalt: Freiheitsberaubung. Aber ich kenne jede Menge Leute, die sich im Rollstuhl fortbewegen. Ich gehöre selbst dazu. Er ist mein wichtigstes Hilfsmittel. Fast kann man sagen: ein Lebens-Mittel.

*Ilja Seifert, August 2012)*

\*

[Antwort](#) der Bundesregierung auf die schriftliche Frage von Ilja Seifert zur Vermeidung von Behandlungsverzögerungen der altersabhängigen Makuladegeneration

\*

[Kleine Anfrage](#) von Martina Bunge und Ilja Seifert „Zwangsbehandlungen in Deutschland“

\*

Journalismus zwischen Anspruch und Auflage  
Diskussionsrunde  
mit der Journalistin Renate Angstmann-Koch  
und MdB Dr. Ilja Seifert

19.09.2012  
18:00 Uhr  
Schulstraße 8  
Görlitz

**DIE LINKE.**  
IM BUNDESTAG

\*

[Antwort](#) der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage von Ilja Seifert betreffend die „Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf EU-Ebene“

\*

## Impressum/Kontakt

**Büro Dr. Ilja Seifert, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030 22772176  
E-Mail: [ilja.seifert@bundestag.de](mailto:ilja.seifert@bundestag.de)

**Wahlkreisbüro:**  
Schulstr. 8  
02826 Görlitz  
Tel.: 03581 661050  
E-Mail: [ilja.seifert@wk.bundestag.de](mailto:ilja.seifert@wk.bundestag.de)

Redaktionsschluss: 14. 09. 2012  
Redaktion: S. Kemnitz,